


Fragebogen zur Evaluation der Broschüre (Konzept zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen)

Dein Name: 	Dein Tätigkeitsfeld (KLP, IF, DaZ,): DaZ Kindergarten
---	--

Bitte jeweils nur ein Feld ankreuzen

Teil 1

1. Mit dem Förderkonzept können schriftsprachliche Fertigkeiten (bildungssprachliche Kompetenzen) aufgebaut werden.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

2. Das Konzept vermittelt eine kommunikative und interaktive Lernumgebung.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

3. Im Zusammenhang mit dem Bilderbuch werden grammatikalische Kompetenzen gefördert.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

4. Die gewählten Zielstrukturen unterstützen die Kinder bei Sprechabsichten.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

5. Anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen wird die Praxisumsetzung verständlich dargestellt.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

6. Die Bedeutung des Bilderbuches für den Schriftspracherwerb wird deutlich aufgezeigt.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

7. Ein bewusster, korrekter Sprachgebrauch wird im «Kick-Off» (auf der Metaebene) gefördert.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

8. Die Zielstrukturen werden wiederholt angeboten, sodass sie mit der Zeit übernommen werden können.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☒ ☐ trifft voll und ganz zu

9. Die Förderung eignet sich für den Unterricht mit heterogenen Gruppen.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☒ ☐ trifft voll und ganz zu

10. Verschiedene Sprechimpulse motivieren zur aktiven mündlichen Beteiligung.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

11. Der Zusammenhang zwischen den Lerninhalten und der Theorie ist nachvollziehbar.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

12. Die visuelle Gestaltung der Broschüre ist attraktiv.

trifft überhaupt nicht zu ☐ ☐ ☐ ☐ ☒ trifft voll und ganz zu

Teil 2

13. Inwiefern erachtest du eine Sprachförderung mit dem Bilderbuch für deine eigene Praxis als sinnvoll?

Deine Antwort:

Ich unterrichte DaZ auf Kindergartenstufe wo das Medium Bilderbuch täglich ein zentrales Element ist. Ich kann die Kinder über Bilderbücher für diverse Ziele jederzeit abholen. Kinder LIEBEN Bücher und zeigen bereits in frühen Jahren ein natürliches Bedürfnis dafür. Es ist sinnvoll, das Interesse an Büchern und Geschichten so intensiv wie möglich zu fördern.

Auch bezüglich Chancengleichheit erachte ich es als wichtig, bereits junge Kinder bewusst mit der Welt der Bücher in Verbindung zu setzen.

14. Welche der beschriebenen methodischen Überlegungen würdest du für die eigene Praxis übernehmen?

Deine Antwort:

-Viele verschiedene Sprechgelegenheiten anbieten mit unterschiedlichen Fragestellungen

=> Kamishibai und Erzählschiene als Unterrichtshilfen einbeziehen

=> Inhalt des Buches mit der Lebenswelt des Kindes verbinden, vergleichen...

=> Dialog ausweiten, darüber philosophieren, diskutieren...

=> provokative/ alternative Fragen stellen

=> Fehler durch Wiederholung und korrekter Betonung berichtigen

=> Einsetzen von Gestik

15. Welche Gründe für einen Schriftspracherwerb mit dem Bilderbuch sprechen dich an?

Deine Antwort:

-Freude an Büchern wecken

-Kinder sind grundsätzlich motiviert, anhand Bilderbüchern zu lernen

-Sprache und Grammatik wird wie nebenbei und lustvoll verinnerlicht (Wiederholungen!)

-reichhaltiges Sprachbad, sprachintensives Lernfeld

-Chancengleichheit

-weites Förderspektrum: =>phonologische Bewusstheit, Wortschatz, Grammatik, Sprachaufbau, Redewendungen...

-Emotionen, Gefühle und Kontext zur Lebenswelt des Kindes werden einbezogen

16. Welche theoretischen Aussagen waren für dich aufschlussreich?

Deine Antwort:

-Kinder lernen zuerst unbewusst, nebenbei und intuitiv => sofern sehr viele Sprachinputs vorhanden sind!

-Kinder, die einer Risikogruppe angehören sind benachteiligt und müssen im schulischen Umfeld besonders gefördert werden.

-Bilderbuch als Brücke zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit

17. Welche Gedanken sind dir beim Betrachten des Videos in den Sinn gekommen?

Deine Antwort:

-Die Kinder lieben die Lehrperson☺ => wichtigste Grundvoraussetzung

-Sie kommen mit Freude zum Unterricht

-ansprechender Unterricht dank kreativen Unterrichtsmaterialien

-zielführende und effiziente Unterrichtsgestaltung

-eine Lehrperson, die sich viele Gedanken macht und die Zeit nicht scheut, Unterrichtshilfen zu basteln

18. Inwiefern nützen dir die Bausteine als Inspirationsquelle für die eigene Sprachförderung?

Deine Antwort:

- die erwähnten Bausteine helfen mir sehr, mittels einem Bilderbuch konkrete sprachliche Inhalte zu fördern

- mir helfen die konkreten Unterrichtsbeispiele und die ebenso konkret ausformulierten grammatikalischen Förderziele sehr als Inspirationshilfe

- ich werde nun auch andere Bilderbücher darauf überprüfen, welche sprachlichen Kompetenzen daraus zu trainieren sind

=> bisher habe ich Bilderbücher nie so differenziert und gezielt genutzt für die grammatikalische Förderung

19. Was hat dich bei der Lektüre der Broschüre beeindruckt?

Deine Antwort:

-die Praxisbezogenheit

- Inspiration und konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich einfach umsetzen lassen

-die kreativen Unterrichtshilfen und das anschauliche Material

- Broschüre, die schön gestaltet ist und die man gerne in den Händen hat. Sehr ansprechend😊

20. Welche konkreten Umsetzungsideen für deine eigene Unterrichtspraxis sind dir beim Studium der Broschüre in den Sinn gekommen?

Deine Antwort:

-die Unterrichtshilfen Kamishibai und die Erzählschnecke werde ich in meinem Unterricht in Zukunft einbauen..ich freue mich sehr darauf

- die Bilderbücher «Der Wal nimmt ein Bad» und «Hase, Fuchs und Reh fahren LKW» werde ich mir bestellen und gemäss deinen Unterrichtsvorschlägen in meinem eigenen Unterricht umsetzen...DANKE😊

- allgemein werde ich das Medium Bilderbuch wieder gezielter und vor allem bewusster zur Sprachförderung einsetzen

21. Wenn du in den nächsten Wochen das Förderkonzept mit einem Bilderbuch ausprobieren würdest, welche Fragen wären dann noch offen?

Deine Antwort:

Der sprachliche Entwicklungsstand der einzelnen SuS ist sehr unterschiedlich, ebenso der existierende Wortschatz spezifisch von DaZ Kindern. In vielen Bilderbüchern, auch in deinen Beispielen hat es immer noch sehr viele Wörter, die im Wortschatz vieler DaZ-SuS noch nicht vorkommen, bzw. nicht prioritär zu lernen sind. Den Inhalt der Bücher auf die verschiedenen Sprachniveaus der SuS anzupassen, empfinde ich als Schwierigkeit. Aber das gehört zur täglichen Arbeit der DaZ-LP;-)

22. Würdest du einer Kollegin oder einem Kollegen diese Broschüre empfehlen? Weshalb?

Ja ☒ Nein ☐

Deine Antwort:

Ich hab deine Arbeit mit grossem Interesse gelesen und habe sogar den ganzen Nachmittag sehr motiviert damit verbracht. Deine Broschüre hat mir ganz spannende Unterrichtsideen geliefert und ich habe sehr viel profitieren können.

Deshalb ist sie definitiv auch für andere KollegInnen empfehlenswert!

Super finde ich die Arbeit mit der Erzählschnecke. Ich arbeite gerne mit ansprechenden, abwechslungsreichen und Unterrichtshilfen um die Lektionen spannend zu gestalten. Bilderbücher liebe ich sowieso schon immer. Deine Arbeit hat bei mir das Interesse und **die Freude am Unterrichten mit Bilderbüchern von Neuem geweckt**. Die Kombination von Bilderbuch und konkreter Grammatikförderung finde ich sehr spannend.

23. Möchtest du noch weitere Anmerkungen machen?

Deine Antwort:

Grossartige Arbeit- Kompliment!!

Ich habe mir die Zeit SEHR gerne genommen und ich danke dir für deine Inspiration!

Viel Erfolg beim Abschliessen der Arbeit...der grösste Teil hast du ja bereits erfolgreich hinter dir😊

Ganz lieber Gruss,

Nicole

P.S: Die Kästchen liessen sich nicht ankreuzen, deshalb ist das Kreuz nebenan;-)

Herzlichen Dank!

Bitte den Fragebogen elektronisch zurücksenden bis zum 30. März 2024.

Senden an: Cornelia Ramming (cornelia@ramming.ch) Tel: 076 200 48 46